



NEWSLETTER

Neues aus der
Regionalbewegung

Ausgabe Nr. 5 - 6.2015

Projekt

„REGIONAL PLUS – FAIR FÜR MENSCH UND NATUR“

REGIONAL plus
Fair für Mensch & Natur

Was bedeutet REGIONAL PLUS?
Der Landesverband Regionalbewegung NRW zeichnet Regionalvermarktungsinitiativen aus, die glaubwürdige regionale Lebensmittel aus bäuerlicher Landschaft auf kurzen Wegen vom Erzeuger zum Verbraucher bringen.
Denn umweltgerecht hergestellte Produkte aus handwerklicher Qualität mit fairen Preisen für die Erzeuger erhalten gewachsene Strukturen und bewahren unsere Kulturlandschaft mit ihrer Artenvielfalt. Die ausgezeichneten Initiativen sind in ihrer Arbeit für die Region vorbildlich!

Wofür steht Regional Plus?

- Kurze Transportwege
- Aus der Region – für die Region
- Regionale Wirtschaftskreisläufe
- Gentechnikfreies Futtermittel und Saatgut
- Transparente Kriterien- und Kontrollsysteme
- Förderung nachhaltiger Landbewirtschaftungsformen
- Bäuerliche, klima- und umweltschonende Erzeugung und Verarbeitung
- Transparenz auf allen Stufen der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung
- Artgerechte Tierhaltung und Bestandsobergrenzen beim Tierbestand
- Erhalt regionaler Arbeitsplätze in Landwirtschaft, mittelständischem Handwerk und im Dienstleistungsbereich

Gefördert durch die
STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

DIE REGIONAL BEWEGUNG
Nordrhein-Westfalen

www.regionalbewegung.de

„Glaubwürdige Regionalvermarktung mit ökologischen und sozialen Zusatzkriterien stärken“. Unter diesem Motto geht das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (SUE) geförderte erfolgreiche Projekt rund um das Thema „glaubwürdige Regionalität“ in eine neue Runde.

Anknüpfend an die Arbeit der letzten beiden Jahre setzt sich die Regionalbewegung auch zukünftig für die Förderung einer umweltverträglichen und regionalen Wirtschaftsweise in NRW ein. Die Etablierung von Biodiversität und Kulturlandschaftschutz, Gentechnikfreiheit und artgerechter Tierhaltung als Elemente neuer Produktions- und Vermarktungskonzepte weiter voranzubringen, stehen dabei an vorderster Stelle.

Weiteres Ziel des Projektes ist es, über einen landesweiten Fachkongress, über Kick-Off Seminare in verschiedenen Regionen in NRW sowie über Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsarbeit zu leisten und Impulsgeber für neue Initiativen zu sein. Auch die 2014 erstmals verliehene Auszeichnung „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ an Regionalvermarktungsinitiativen in NRW wird fortgesetzt.

Schon jetzt vormerken!

„regional is(s)t besonders“

FACHKONGRESS RUND UM UMWELT- UND SOZIALVERTRÄGLICHE PRODUKTION UND VERMARKTUNG VON LEBENSMITTELN

Termin: 23. November 2015

Ort: Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln



In Kooperation mit dem Verein „Taste of Heimat“ und weiteren Verbündeten lädt der Landesverband Regionalbewegung NRW alle Interessierten ganz herzlich am 23. November 2015 zum NRW-weiten Fachkongress rund um das Thema regionale Produkte nach Köln ein.

Der Fachkongress zeigt auf, was sich in Sachen regionale Landwirtschaft und Kennzeichnung regionaler Produkte in NRW tut. Welche Mogelpackungen auf dem Markt sind und wo glaubwürdige Regionalität geboten wird. Eine Runder Tisch wird sich der Frage „Regionalvermarktung quo vadis?“ widmen. Im Wissenskarussell und beim Markt der Möglichkeiten bieten zahlreiche Konzepte Perspektiven für eine Zukunftswirtschaft und regionale Nahversorgung.

Welche Kriterien brauchen regionale Produkte und welche Rolle spielt hier der ökologische Landbau? Warum klappt es einerseits trotz der hohen Nachfrage nach regionalen Produkten so oft nicht mit der Regionalvermarktung? Und warum sind andererseits doch so viele Initiativen unter agrarpolitisch schwierigen Bedingungen erfolgreich?

Am Ende des Tages werden Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Regionalvermarktung in NRW im Rahmen einer NRW-Erklärung für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen sowie zukunftsweisender Stadt-Land-Beziehungen vorgestellt. Ein Experten-Talk hierzu gibt Möglichkeiten zur Diskussion.

Die Tagung will Wege hin zu nachhaltigen regionalen Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und Kooperationen für die nächsten Schritte schmieden. Merken Sie sich den Termin vor und seien Sie dabei!

Informationen:

Informationen zum Programm teilen wir Ihnen in Kürze mit.

Landesverband Regionalbewegung NRW

NEUER BEIRAT NIMMT SEINE ARBEIT AUF

Bereits zum zweiten Mal traf sich der neue Beirat des Landesverbandes Regionalbewegung NRW mittlerweile in

den Räumlichkeiten des Umweltzentrums Westfalen in Bergkamen.



Neben dem Abstecken von Aufgaben des Beirates und der Sammlung von Ideen zur Stärkung der Lobbyarbeit des Landesverbandes für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen,

erarbeitet der Beirat derzeit Handlungsempfehlungen an die Politik zur Förderung einer glaubwürdigen Regionalvermarktung in NRW.

Informationen:

Stärken Sie das Netzwerk und Regionalisierungsprozesse in NRW und werden Sie Mitglied!

Infos zur Mitgliedschaft in der Regionalbewegung erhalten Sie [hier](#).

REGIOportal JETZT REGISTRIEREN

Die Online-Plattform für Deutschlands Regionalinitiativen. Das REGIOportal des Bundesverbandes der Regionalbewegung bietet umfassende Informationen über die Tätigkeitsbereiche zahlreicher Regionalinitiativen – und das mit nur einem Klick auf <http://regioportal.regionalbewegung.de>

Das REGIOportal informiert über aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zum Thema „Regionalvermarktung in Deutschland“ und spricht Regionalinitiativen, Verbraucher und Landwirte an.



Das Portal kann auch Ihrer Initiative die geeignete Plattform bieten, um sich zu

präsentieren. Informieren Sie die Verbraucher über alles Wissenswerte Ihrer Initiative – von ideellen Beweggründen bis hin zur angebotenen Produktpalette und zugehörigen Verkaufsstellen. Sie können in einen Austausch mit anderen Initiativen treten und Teil eines starken Netzwerks werden.

Nutzen Sie diese Informations- und Vernetzungsmöglichkeit und präsentieren Sie sich als Teil des Initiativen-Lebens in Deutschland.

Informationen:

Die Teilnahmebedingungen sowie alle wichtigen Informationen finden Sie im neuen [REGIOportal-Flyer](#).

Wissenswertes aus NRW TASTE OF HEIMAT



Der gemeinnützige Kölner Verein „Taste of Heimat“

setzt sich für einen natürlichen, regionalen Nahrungsmittelkreislauf ein.

Durch eine Onlineplattform macht er regionale Lebensmittel leichter zugänglich, sowie deren Herkunft und Herstellungsbedingungen transparenter. Lokale Anbieter können ein kostenloses Profil auf der Seite erstellen und somit ihren Bekanntheitsgrad in der Region steigern.

Zusätzlich soll in Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen und Kommunen eine Modellregion für eine Wende in der Ernährungspolitik geschaffen werden, welche die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung sichert und gleichzeitig die bäuerliche Landwirtschaft erhält. Das Projekt „Ernährungsrat für die Metropolregion Köln“ zielt darauf ab, den ersten Ernährungsrat in einer deutschen Stadt zu gründen.

Was ist ein Ernährungsrat?

„Food Policy Councils“ sind ein Phänomen des angelsächsischen Raums und weit verbreitet in Nordamerika und Großbritannien. Sie haben zumeist eine beratende Funktion und forcieren einen aktiven Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Erzeugern, Betrieben und dem Verbraucher, um

so langfristig und nachhaltig die Strukturen einer regionalen Lebensmittelversorgung zu stärken.

Ernährungsrat für die Metropolregion Köln

Am 19. März 2015 fand im Deutzer Stadthaus ein erstes Netzwerk- und Kennenlernetreffen statt, bei dem sich in offener und produktiver Atmosphäre ca. hundert interessierte Teilnehmer zusammenfanden, um über das Thema Ernährung in der Metropolregion Köln zu diskutieren.

Überdies ist die Organisation zielgerichteter Arbeitsgruppen-Treffen in der ersten Septemberwoche geplant, um die Vernetzung der verschiedenen Akteure schließlich bei einer offiziellen Startveranstaltung am 1. Oktober zu festigen und zu verstetigen.

Informationen:

Weitere detaillierte Informationen zum Netzwerktreffen und dem Projekt, sowie zu Ernährungsräten generell finden Sie unter: www.tasteofheimat.de

Wissenswertes aus NRW

DIE MÜNSTERLAND BOTSCHAFT



Die Bodenständige Vertretung des guten Geschmacks mit neuen Vertriebs- und Kooperationspartnern.

Die Münsterland Botschaft ist eine herzhaft-leckere Präsent-Idee mit typisch, regionalen Produkten aus dem Münsterland und ideal geeignet als Präsent für Feiern, Konferenzen, Besuche und alle ähnlichen Anlässe. Zwecks Auszeichnung und Ehrung, als geschmackvolles Mitarbeiter-, Kunden- oder Gastgeschenk. Das bunte Paket enthält eine vielfältige, sorgfältige

Auswahl hochwertiger Qualitätsprodukte, die, so weit wie möglich, im Münsterland gewachsen, gereift und verarbeitet wurden. Abgestimmt auf unterschiedliche Bedürfnisse, gibt es die Münsterland Botschaft in verschiedenen Versionen und Preisstufen.

Das Verpacken der Münsterland Botschaften erfolgt seit Mai 2015 auf dem Denkmalpflege-Werkhof e.V., einer ökologisch und sozial ausgerichteten Einrichtung in Steinfurt.



Denkmalpflege-Werkhof e.V.

Kontakt zum Bestellen:

<https://shop.muensterland-botschaft.de/>

Markus Kockmann
Denkmalpflege-Werkhof e.V.
Hollich 145
48565 Steinfurt
Tel.: 02551-70291-19
Mail: info@denkmalpflege-werkhof.de

Wissenswertes aus NRW

ACKERN SCHAFFT WISSEN IN DER GEMÜSEACKERDEMIE



Ob Kartoffeln, Karotten oder Spinat, die meisten Kinder wissen heutzutage nicht mehr, wo das Gemüse herkommt und welche Sortenvielfalt es gibt. Kaum verwunderlich, schließlich entsteht der erste Kontakt zwischen Kind und Gemüse meist im Supermarkt oder sogar erst am Esstisch.

Mit dem Ziel, das Bewusstsein für Nahrungsmittelproduktion sowie gesunde, wertschätzende Ernährung zu stärken, bietet der gemeinnützige Verein Ackerdemia das schulbegleitende und von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit dem startsocial-Preis ausgezeichnete Bildungsprogramm GemüseAckerdemie an, in dessen Rahmen Schüler/-innen den Gemüseanbau und die Vermarktung der Ernte auf dem eigenen SchulAcker erlernen.

Deutschlandweit nehmen bereits zwanzig Bildungseinrichtungen an dem Programm

teil, davon sechs Schulen in Nordrhein-Westfalen. Der Bildungsbedarf ist hoch und das Konzept hat sich bewährt. Alles Notwendige wie Saatgut, Jungpflanzen, Lehrmaterialien, Lehrerfortbildungen und koordinative Leistungen stellt die GemüseAckerdemie zur Verfügung und entlastet die Lehrer/-innen umfassend. Bewirtschaftet werden die Ackerflächen von den Schüler/-innen, die für jeweils eine Gemüseparzelle verantwortlich sind. Von März bis Oktober werden so bis zu 30 verschiedene Gemüsesorten angebaut, die nach der Ernte z.B. an die Eltern oder die Mensa verkauft werden können. Wissen die Schüler/-innen, wo das Gemüse auf ihrem Teller herkommt und wie viel Arbeit, Zeit und Mühe darin steckt, wissen sie auch den Wert zu schätzen und das Gemüse schmeckt gleich viel besser!

Für das kommende Jahr werden weiterhin neue Schulen in das Programm der GemüseAckerdemie aufgenommen.

Kontakt:

Ackerdemia e.V.
www.gemueseackerdemie.de
Dr. Christoph Schmitz
c.schmitz@ackerdemia.de

Erlebenswertes aus NRW

DIE BIO-BÖRDE-TOUR



Radfahren auf den Spuren der Biologischen Landwirtschaft, das bietet die neue Bio-Börde-Tour im Kreis Höxter.

Startpunkt für die Radtour ist die Warburger Altstadt. Die Tour führt zuerst in den kleinen Ort Eissen. Hier hat sich in den letzten Jahren ein Zentrum des biologischen Landbaus entwickelt. Der Bioland Hof Engemann hat mit Sonderkulturen wie Pilzzucht, Chicorée, Erdbeeren und dem vielfältigen Gemüseanbau den Anfang ge-

macht. Im Ort wird mittlerweile auf einem überdurchschnittlich hohen Anteil der bewirtschafteten Fläche ökologischer Landbau betrieben.

Weiter geht es nach Körbecke. Hier ist der Sauerlandshof beheimatet. Josef Jacobi, Mitbegründer der Upländer Bauernmolke- rei, hat hier Pionierarbeit geleistet, auch mit der Saatgutvermehrung. Ein Hofladen und die Biokäserei gehören zum Hof.

Auf der Rückfahrt Richtung Warburg führt die Tour vorbei an der Warburger Brauerei, die inzwischen auch Biobier produziert - mit Braugerste des Bioland-Betriebes Engemann aus Eissen. So schließen sich regionale Wirtschaftskreise.

Informationen:

Weitere Infos zur Bio-Börde-Tour finden Sie [hier](#).

Regionale Wertschöpfung in Zahlen

DAS BLEIBT IN DER REGION



"Bio&Faire Wertschöpfungsketten in Regionen", so heißt der Titel des Projektes, in dem der BioFairVerein deutlich machen will, warum regionale Wertschöpfungsketten für Regionen wichtig sind und wie eine Region davon profitieren kann.

Bauckhof Naturkost, ein Mitglied des Vereins hat dafür einmal genau nachgerechnet, was sein Unternehmen in die Region um Uelzen einbringt - eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. [Weiterlesen](#)

Der BioFairVerein ist ein Zusammenschluss von Bio-Lebensmittelherstellern, die das Thema Fairness auch für heimische Lebensmittel stärker ins Bewusstsein rücken möchten.

Kontakt:

BioFairVerein

<http://www.biofair-vereint.de>

Dr. Anke Schekahn

info@biofairverien.de

Mitmachen!

TAG DER REGIONEN 2015



Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt! So lautet das diesjährige Motto des Aktionstages Tag der Regionen. Der Aktionszeitraum für Veranstaltungen

reicht vom 25. September bis zum 11. Oktober 2015 mit dem Kerntag am 4. Oktober.

Aktionen können unter www.tag-der-regionen.de angemeldet werden.

Ab sofort gibt es einen neuen Handlungsleitfaden zum Tag der Regionen mit zahlreichen Tipps zur Organisation und Durchführung einer Veranstaltung.

Termine

30 JAHRE NUA-SOMMERFEST MIT UMWELTMARKT

Termin: 30. August 2015

Ort: Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen

Am **30. August 2015** feiert die Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA) ihr

NUA: natur- und umweltschutz-akademie nrw.

30-jähriges Bestehen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet auf dem Gelände am NUA-Tagungshaus an der Siemensstraße in Recklinghausen ein attraktives Festprogramm. Dazu werden

viele Menschen von nah und fern erwartet. NRW-Umweltminister Johannes Remmel hat seine Teilnahme zugesagt. **Auch der Landesverband Regionalbewegung NRW ist mit einem Stand dabei!**

Kontakt:

Weitere Infos zum Sommerfest [hier!](#)

Gerne veröffentlichen wir interessante Beiträge und Veranstaltungshinweise unserer Mitglieder und Partner der Regionalbewegung in NRW. Bitte senden Sie uns für die nächste Ausgabe des Newsletters Ihre Beiträge bis Ende August 2015 zu.

Herzlichen Dank!

Herausgeber:

Landesverband Regionalbewegung NRW
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Fax 05643-948803
<http://nrw.regionalbewegung.de>

Ihr Kontakt:

Brigitte Hilcher
Tel. 05643-948537, hilcher@regionalbewegung.de
Kathrin Hunstig-Bockholt
Tel. 05643-949271, hunstig-bockholt@regionalbewegung.de

Sie haben kein Interesse an weiteren Informationen aus der Regionalbewegung? Dann senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an hunstig-bockholt@regionalbewegung.de und wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN